

PRÄSIDENTENKONFERENZ
DER LANDWIRTSCHAFTSKAMMERN
ÖSTERREICHS

1/SN-394/ME

An das
Präsidium des
Nationalrates

Parlament
1010 Wien

Betrifft GESETZENTWURF	
Zl.	40-GE/1994
Datum: 24. MAI 1994	
Verteilt	26. Mai 1994

Dr. Moser

Wien, am 18.5.1994

Ihr Zeichen/Schreiben vom:

-

Unser Zeichen:

LB-0594/Pr

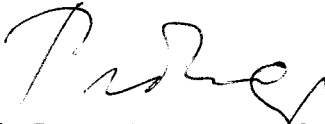
Durchwahl:

360

Betreff: Bundesgesetz über die "Diplomatische Akademie -
Wiener Institut für Höhere Europäische und Inter-
nationale Studien"

Die Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern Österreichs übermittelt in der Anlage 25 Exemplare ihrer Stellungnahme zu dem im Betreff genannten Entwurf.

Für den Generalsekretär:



(Dipl.-Ing. Peter Prokop)

Beilagen

ABSCHRIFT

PRÄSIDENTENKONFERENZ
DER LANDWIRTSCHAFTSKAMMERN
ÖSTERREICHS

An das
Bundesministerium für
auswärtige Angelegenheiten

Ballhausplatz 2
1014 Wien

Wien, am 17.5.1994

Ihr Zeichen/Schreiben vom:
176-GS/94 v. 18.04.1994

Unser Zeichen: Durchwahl:
LB-0594/Pr 360

Betreff: Bundesgesetz über die "Diplomatische Akademie -
Wiener Institut für Höhere Europäische und Inter-
nationale Studien" - Stellungnahme

Die Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern Österreichs beehrt sich, dem do. Bundesministerium folgende Stellungnahme zum o.a. Gesetzesentwurf bekannt zu geben:

Grundsätzlich wird der Reform der Diplomatischen Akademie gemäß dem zur Begutachtung vorliegenden Entwurf eines Bundesgesetzes über die "Diplomatische Akademie - Wiener Institut für Höhere Europäische und Internationale Studien" zugestimmt.

Zu § 9 Abs. 1 und 2, welcher die Zusammensetzung des Kuratoriums regelt, werden jedoch Bedenken insofern geäußert, daß im Gegensatz zur Zusammensetzung des derzeitigen Beirates der Diplomatischen Akademie laut Bundesgesetz über die Diplomatische Akademie, BGBl.Nr. 135/79 nunmehr keine Mitwirkung von Vertretern der Sozialpartner im Kuratorium vorgesehen ist. Angesichts weltweit zunehmender Auswirkungen

von Problemen der Arbeitswelt, der Wirtschaft und nicht zuletzt der Land- und Forstwirtschaft auf die internationalen Beziehungen und damit auf die berufliche Tätigkeit der an der diplomatischen Akademie Aus- und Fortzubildenden ist nach Ansicht der Präsidentenkonferenz eine Mitwirkung von Vertretern der Sozialpartner im Kuratorium weiterhin sinnvoll und sollte auch in Zukunft ermöglicht werden.

25 Exemplare dieser Stellungnahme gehen auch dem Präsidium des Nationalrates zu.

Der Präsident:
gez. NR Schwarzböck

Der Generalsekretär:
gez. Dipl.Ing. Dr. Fahrnberger